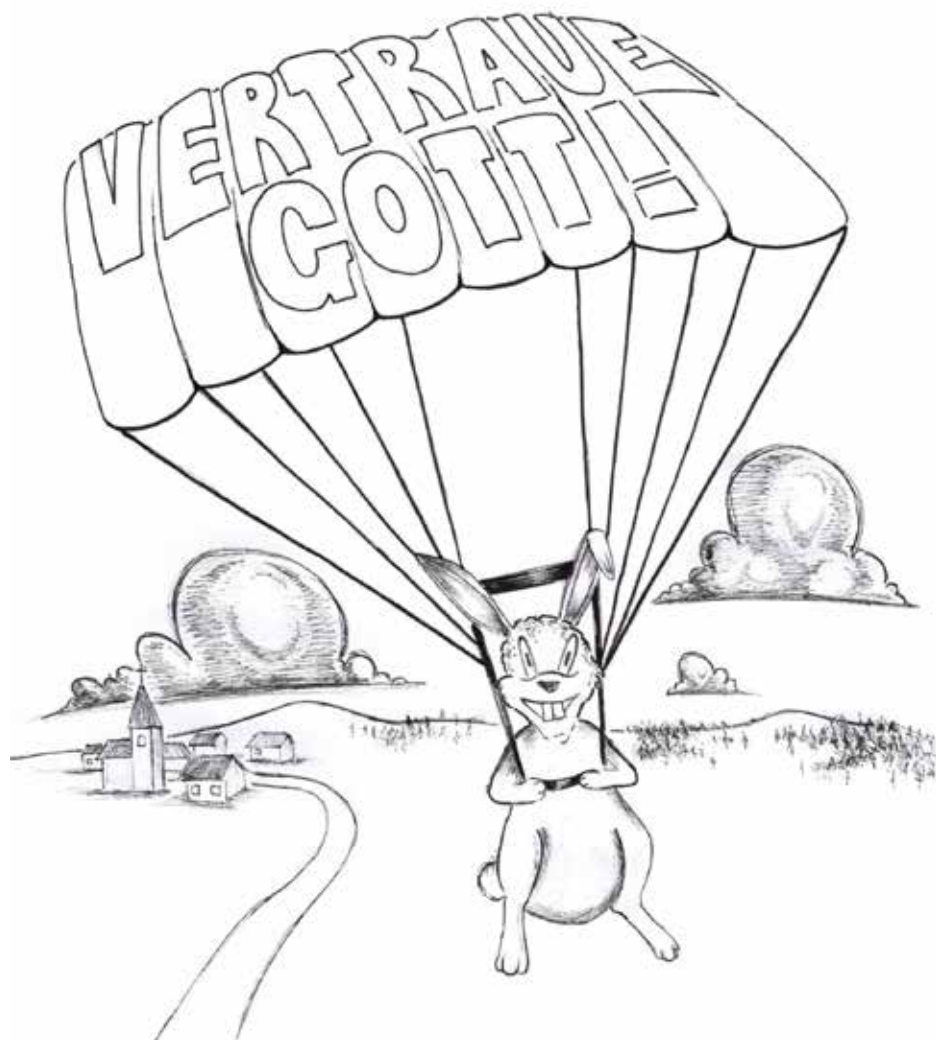


Pfarrren Bergau - Breitenwaida - Göllersdorf - Großstelzendorf - Sonnberg

GÖLLERSBACHPFARREN

Pfarrbrief Ostern 2025





Vertraue_Gott!

Liebe Christinnen und Christen in den Göllersbachpfarren!

Wir leben in spannenden Zeiten. Gerade jetzt ist Vertrauen gefragt. **Ohne ein gutes Vertrauen kann nichts wachsen**, ohne Vertrauen zu sich selbst und zwischen Menschen, ohne Vertrauen auf Gott. Genau das ist Thema von Fastenzeit und Ostern: **Auferstehung geschieht dort, wo wir beginnen zu vertrauen**. Wer glaubt, wird Wunder sehen. In der Taufe wird der Mensch zur Freiheit befreit, weil er die Sicherheit bekommt, Kind Gottes zu sein. Ostern ist nicht nur Befreiung vom Tod, sondern eine Freiheit zur Liebe.

Es gibt auch **faules Vertrauen**, das die Hände in den Schoß legt. Es gibt ein irriges Vertrauen auf Mechanismen des Marktes, der Revolution, der Evolution, der Gewalt, des Staates oder auf Führungsgestalten. Da gewinnen die Stärkeren, meistens auf Kosten vieler anderer. Das Vertrauen, das Jesus meint, richtet sich auf Gott – auf Gerechtigkeit und Güte, auf mögliche Veränderung durch Bemühung, Forschung, Gemeinschaft, Liebe, Fehlertoleranz und Vergebung. Es ermöglicht Selbstvertrauen und vertrauensvollen Umgang miteinander.

Die Fastenzeit beginnt jedes Jahr mit zwei Weckrufen – heraus aus falschem Vertrauen:

- **„Du bist Staub!“** Der **Aschermittwoch** erinnert an unsere Begrenztheit und Leiblichkeit. Du bist nicht die Mitte der Welt. Deine Würde besteht darin, dass du von Gott innig geliebt wirst. Du schuldest dem Leben, der Schöpfung, den Anderen, dir selbst und Gott Respekt. Du hast nicht das „Recht“ auf irgendetwas, außer dem Recht, das dir das Evangelium gibt: zu lieben und zu vergeben.
- **„Sei wachsam und orientier dich an Gott!“** Am **ersten Fastensonntag** warnt Jesus vor **Lügen** wie „Konsum macht glücklich“, „Ich hab' billige Lösungen ohne Mühe“, oder: „Du brauchst nur deine Seele verkaufen, dann...!“ Jesus ermutigt dazu, die Spannung auszuhalten: Nicht vom Brot allein lebt der Mensch, nur Gott sollst du anbeten, Gottvertrauen heißt nicht Leichtsinn und Lässigkeit.

Ich sehe konkrete **Versuchungen** in folgenden Haltungen: Wir sind die Guten, die anderen die Bösen. Man will Regulierung von Migration über Fremdenfeindlichkeit und Hass erreichen. Man verwechselt Entschiedenheit mit fehlender Bereitschaft zum Kompromiss und Anerkennung von Komplexität. Man leugnet reale Missstände. Man verschiebt notwendige Maßnahmen. Man sieht nur den eigenen Vorteil. Man glaubt, dass Freiheit von Regeln allein schon positive Gestaltung des Lebens möglich macht.

Zwei konkrete Anregungen für die Fastenzeit:

1. **Kurzer Tagesrückblick an jedem Abend** als Instrument zum Sehen der Schönheit des Lebens und zur Stärkung der inneren Freiheit und Wachheit.
2. Ein „**Abend der Barmherzigkeit**“: Nehmen Sie sich eine Aus-Zeit zu Besinnung, Gebet, Gespräch, vielleicht auch Beichte – um sich von Gott stärken zu lassen. Eine Möglichkeit wäre der Abend der Barmherzigkeit am 3. April abends.

Andere spirituelle Werkzeuge aus der kirchlichen Tradition für größere Wachheit und inneres Wachsen sind das Fasten, einfacher zu leben, konkretes karitatives Bemühen und Engagement, Sonntagsmesse, Gebet, Beichte, Kreuzweg, ein gutes Buch lesen ... **Was nehmen Sie sich vor in dieser Fastenzeit?**

So wünsche ich Ihnen eine gute Vorbereitung auf Ostern.

Ihr / Euer Pfarrer Michael

Umkehr

„In allem, was in der Welt ist, wohnen heilige Funken, kein Ding ist ihrer ledig. Auch in den Handlungen des Menschen, ja sogar in der Sünde, die ein Mensch tut, wohnen **Funken der Herrlichkeit Gottes**.

Und was sind das für Funken, die in der Sünde wohnen?

Es ist die Umkehr.

In der Stunde, wo du ob der Sünde Umkehr tust, hebst du die Funken, die in ihr waren, in die obere Welt.

aus: Martin Buber, *Schriften zum Chassidismus*



Heiliges Jahr 2025

Das Logo Umarmen | Hingeben | Hoffen



Das Logo des Heiligen Jahres 2025 zeigt vier stilisierte Figuren in Rot, Gelb/Orange, Grün und Blau, die Menschen von allen Enden der Erde repräsentieren. Die Figuren umarmen einander, sie sind solidarisch und wissen sich verbunden. Rot steht für die Liebe, die Leidenschaft und die Hingabe, Gelb/Orange repräsentiert die menschliche Wärme und die Freude, Grün symbolisiert Hoffnung und Frieden, Blau gilt schließlich als Farbe der Ruhe, der Spiritualität und des Schutzes.

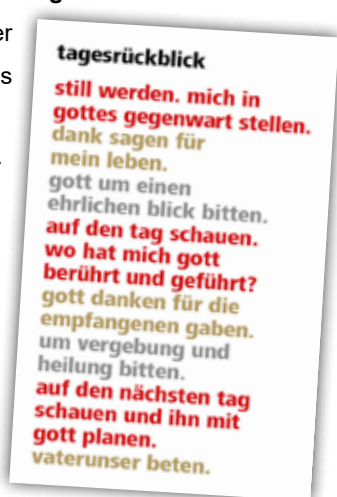
Die erste Figur klammert sich an das Kreuz, das im unteren Teil zu einem Anker wird: Das Kreuz steht für den Glauben und die lebendige Hoffnung in Jesus Christus. Die Wellen verdeutlichen, dass der Pilgerweg unseres Lebens nicht nur in ruhigen, sondern auch in stürmischen Gewässern verläuft. Der Anker ist Symbol für Hoffnung, für ein sicheres Leben in stürmischen Zeiten.

Innehalten

Das Heilige Jahr steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“.

Menschen, die unterwegs sind, tun gut daran, immer wieder stehen zu bleiben, die **Position zu bestimmen**, das Ziel ins Aug zu nehmen. Oft leben wir nach dem Motto „Ich weiß zwar nicht, wohin ich will, dafür bin ich schneller dort.“ Fastenzeit ist eine Frage: Halt an, wo läufst du eigentlich hin? Wir laden Sie zu einem einfachen, aber wirkungsvollen Vorsatz für die Fastenzeit ein: **Jeden Tag innehalten** und einen **Tagesrückblick** machen.

So ein Tagesrückblick bringt mich mit mir selbst in Kontakt und kann helfen, in die Grundhaltungen der Achtsamkeit, der Dankbarkeit, der Versöhnung und des Vertrauens hineinzuwachsen. Das hilft, zu bemerken, wo Gott mich anspricht und mir den Weg zeigt.



Beim Wandern verbindet man das Rasten oft mit dem Trinken. Ich lade Sie ein, beim Innehalten einen Schluck aus dem Brunnen der Psalmen zu nehmen: „Hoffe auf Gott und sei stark! Hab festen Mut und hoffe auf ihn!“ (Ps, 27, 14)

In den Kirchen liegen kleine Gebetskärtchen dafür auf.

Alltagswunder sehen

So oft begegnen uns im Leben kleine und große Wunder. Sie zu entdecken macht das Leben reich. Liegt darin nicht auch eine Stütze für den Glauben, weil wir bemerken, dass Gott uns trägt? Manchmal lösen wir solche Wunder aus, indem wir vertrauen und auf andere zugehen.

„**Seid bereit, Rechenschaft zu geben vor der Hoffnung, die euch erfüllt!**“ heißt es

im 2. Petrusbrief. Erfahrungen, die wir mit Gott gemacht haben,

sind oft zart und intim. In gewissem Ausmaß aber kann und soll

man darüber sprechen, weil es anderen helfen kann, Zugang zum

Glauben zu finden. Wir laden Sie deshalb ein, solche **Erfahrungen**

mit Gott anderen zu erzählen, den eigenen Kindern, der Partnerin,

Freunden. Vielleicht können Sie so eine „Geschichte mit Gott“, so

ein Alltagswunder zu Papier bringen und anderen auch anonym zur Verfügung stellen...

In unseren Pfarrkirchen werden ab Aschermittwoch Boxen stehen, in die Sie Ihre

Geschichten einwerfen können. Wir werden eine Auswahl davon in den nächsten

Pfarrblättern oder in der Kirche veröffentlichen.



Pfarrer KR Johann Leubolt verstorben

Am 29. Jänner verstarb Pfarrer Johann Leubolt in seinem Haus in Göllersdorf.

Er war 35 Jahre Pfarrer in Bockfließ und übersiedelte in seiner Pension nach Göllersdorf. Seit 2002 hat er in den Göllersbachpfarren bis 2017 als Priester ausgeholfen.

Wir danken ihm für seine priesterliche Mithilfe in seiner bedächtigen und humorvollen Art. Möge Gott ihm die ewige Freude schenken. Das letzte Wort des Tedeum – „in te Domine speravi“ – „auf dich Gott habe ich meine Hoffnung gesetzt“ – war auf seinem Primizbild abgedruckt. RIP!



Serie:

Messe besser verstehen (3)



Vor dem Kommunionempfang beten wir gemeinsam ein Vorbereitungsgebet – und doch in Ich-Form, höchstpersönliche Bitte. „**Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.**“ Es will in eine Herzenshaltung der Ehrfurcht führen.

Der **erste Teil** ist für manche anstößig: verstärkt dieses Gebet nicht Minderwertigkeitsgefühle? Jesus will doch meine Potentiale wecken! Manche sprechen deshalb: „Herr, ich bin **bedürftig**, dass du eingehst unter mein Dach...“ Auch ein schöner Gedanke. „Nicht würdig“, weil wir es nicht verdienen. Gott ist Gott, der Mensch der Mensch. Im Griechischen ist „würdig“ verbunden mit „fähig“, also: ich bin aus mir selbst nicht fähig, dich zu empfangen, meine Kapazität ist zu klein. In der Schubertmesse wird das Gebet weitersponnen mit der Fortsetzung: „**Du aber machst mich würdig**, zu deinem Tisch zu gehen...“

Der **zweite Teil** des Gebets beschreibt die erhoffte Wirkung der Eucharistie, dass meine Seele gesund werde. Die **Verletzungen und Wunden meiner Seele können heilen**, wenn ich Jesus sie berühren lasse. Die Kommunion ist wie ein **Medikament**. Ein Gebet nennt die Kommunion „Arznei der Unsterblichkeit“.

Das Gebet stammt übrigens aus Matthäus 8,8, wo der Hauptmann für seinen todkranken Diener bittet. Der Diener wird gesund, obwohl Jesus gar nicht physisch hingeht.

Michael Wagner

Gottvertrauen macht stark

Kennen Sie das Gefühl, dass sich nichts zum Positiven verändern will? Ich kann machen, was ich will, schlaflose Nächte mit Grübeln und Sorgen. Man fragt sich, was mache ich falsch, habe ich etwas Wichtiges übersehen, soll ich mir professionelle Hilfe holen, muss ich mehr beten, ist mein Glaube zu schwach?

Der **Prophet Jeremia** formuliert eine herausfordernde Erfahrung – „Verflucht der Mensch, der auf Menschen vertraut, auf schwaches Fleisch sich stützt und dessen Herz sich abwendet vom Herrn. Er ist wie ein Strauch in der Steppe, der nie Regen kommen sieht; er wohnt auf heißem Wüstenboden, im Salzland, das unbewohnbar ist.“

Das macht mich stutzig. So fühle ich mich manchmal, wie ein dürrer Strauch auf heißem Wüstenboden. Hoffnungslos, ausgetrocknet und kraftlos, weit und breit kein Regen, keine Hilfe in Sicht.

Liegt es vielleicht daran, dass ich mich zu sehr auf mich selber und andere verlasse und nicht mit der göttlichen

Hilfe rechne? Jeremia jedenfalls ist davon überzeugt, wenn er sagt: „**Gesegnet der Mensch, der auf den Herrn vertraut** und dessen Hoffnung der Herr ist. Er ist wie ein **Baum, der am Wasser gepflanzt ist** und zum Bach seine Wurzeln ausstreckt: Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt; seine Blätter bleiben grün; auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge, er hört nicht auf, Frucht zu tragen.“ Was für ein Trostbild!

Dieser Text stellt mir und uns die **Vertrauensfrage**. Wem vertraue ich, wem vertraust du in deinem Leben? *Gekürzt aus Pfarre Wels – St. Josef*



Die wichtigste Woche für Christen – Karwoche und Ostern Ohne Ostern kein Christsein

Zu Ostern feiern wir die Grunddynamik des christlichen Lebens, in die Jesus uns führt: durch Leiden und Sterben hindurch zu Auferstehung und Osterjubiläum. Wie man mobile Geräte immer wieder aufladen und updaten muss, so brauchen wir jährlich ein **Update und ein Aufladen für den Osterglauben** – kommen Sie und feiern wir gemeinsam.

Palmsonntag | Erfolg, Jubel und Krise

Gründonnerstag | Zeichen setzen und sich entscheiden

Karfreitag | Scheitern aushalten und treu bleiben

Karsamstag | Bodenloses Dunkel aushalten

Osternacht und Ostersonntag | Christus, das Licht, geht auf für die Glaubenden

Osterwoche | Die Freude an Gott ist unsere Kraft

Die Zeiten der Gottesdienste

finden Sie beim Gottesdienstkalendar..



Ostern ist der „Übergang von der Verslossenheit zur Gemeinschaft, von der Trostlosigkeit zur Tröstung, von der Angst zum Vertrauen.“

Papst Franziskus

Fastenzeit

Gottesdienst-Termine
am Aschermittwoch
finden Sie auf Seite 12.

Aschermittwoch | Das ist nicht nur ein Tag im Jahr, sondern eine Erfahrung. Eine Erfahrung, die wir alle machen.

Ich kriege mein Leben nicht in den Griff.

- Ich habe eine falsche Entscheidung getroffen.
- Ich bin den falschen Weg gegangen.
- Ich habe einen Fehler gemacht.
- Ich habe einen Menschen verletzt.
- Ich habe mich selbst nicht ernst genommen.
- Ich bin nicht gut mit mir und mit anderen umgegangen.
- Ich bin schuldig geworden.
- Ich will nicht mehr.

Ich kann nicht mehr.

- Müde geworden in der Hingabe.
- Vielleicht mich aufgegeben in der Aufgabe.
- Vor lauter Zuwenig und vor lauter Zuviel habe ich meine Mitte verloren.



Aschermittwoch – das ist der Tag gegen das Vergessen, das ist der Tag der Erinnerung. Ja, ich bin nicht der Mittelpunkt der Welt. Ich bin nicht vollkommen ... Der Aschermittwoch erinnert mich an die Grenzen meines Lebens.

Andrea Schwarz (aus Andrea Schwarz, Eigentlich ist Ostern ganz anders, Herder 2009)

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche **Göllersdorf** jeden Samstag in der Fastenzeit 17.00 – 17.45 Uhr

Pfarrhof **Breitenwaida**, Samstag, 29. März 2025, 8.00 – 9.30 Uhr

Pfarrkirche **Hollabrunn**: Samstag 8.00 – 9.00 Uhr und

Mittwoch in der Fastenzeit um 8.30 Uhr

oder nach persönlicher Terminvereinbarung

Einladung zum gemeinsamen Meditieren

Die Sprache der Stille vernehmen

Anleitung zum Schweigen – schweigende Gegenwart – stille Antwort

Jeden Samstag in der Fastenzeit, 7.00 – 7.30 Uhr, im Pfarrhof Göllersdorf, anschließend gemeinsames einfaches Frühstück.

Abend der Barmherzigkeit

Donnerstag, 3. April 2025, 19.00 – 20.00 Uhr, Pfarrkirche Göllersdorf

Ein offener, meditativer Gebetsabend, der dazu einlädt, die eigene schmerzliche Begrenztheit, Unfrieden, Konflikte, Schuld, Sünde vor Gott zu bringen mit der Bitte um Heilung, Vergebung und Neubeginn. Nehmen Sie sich Zeit, die Barmherzigkeit Gottes neu zu erfahren mit Musik, Anbetung, Stille, Gebet und Möglichkeit zum Gespräch und zur Beichte – auch bei auswärtigen Priestern. Man kann auch nur kürzere Zeit „vorbeischaun.“

Krankmessen mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung

Sakramente schenken Stärkung, Trost und Heilung durch Gottes Nähe. Kommen Sie zu einer der Krankmessen oder machen Sie einen Termin für eine Krankensalbung aus – bei schwerer Krankheit oder vor Operationen.

Bergau	Dienstag, 25. März 2025	14.30 Uhr
Breitenwaida	Donnerstag, 13. März 2025	14.30 Uhr
Göllersdorf	Dienstag, 11. März 2025	14.00 Uhr
Großstelzendorf	Mittwoch, 19. März 2025	14.30 Uhr
Sonnberg	Mittwoch, 12. März 2025	15.00 Uhr



Eine Woche Bibel sehen!

The Chosen Staffel 4

6. – 12. April 2025, jeweils 19.00 Uhr, Pfarrhof Göllersdorf

Die vierte Staffel der **Jesus-Serie „The Chosen“** bringt die Zuspitzung der Entscheidung im Leben Jesu vor seinem Einzug in Jerusalem. Wir laden ein, an jedem Abend in der Woche vor Palmsonntag eine Sequenz der Serie gemeinsam im Martinssaal der Pfarre Göllersdorf anzuschauen, mit einem kurzen Austausch danach. **Die Abende können auch einzeln besucht werden.**

Themen von Sonntag bis Samstag: Versprechen | Bekenntnis | Blutmond | Ruhe vor dem Sturm | Zu seinen Füßen | Neuweiheung | Das letzte Zeichen und Demut

Familienfasttag

Frauen in Österreich und im globalen Süden zu stärken, ist ein zentrales Anliegen der Katholischen Frauenbewegung Österreichs (KFB) und ihrer Aktion Familienfasttag. Im Fokus steht heuer das Projekt der kolumbianischen Organisation SERCOLDES in einer Region, in der viele Afro-KolumbianerInnen und Indigene unter schwierigsten Bedingungen, geprägt von Gewalt und Umweltzerstörung, leben. Die Schaffung von friedlicheren und gerechteren Gesellschaften erfordert die volle Beteiligung von Frauen. Durch Projekte wie dieses können Frauen ihre Stimmen erheben, ihre Rechte einfordern und aktiv zum Aufbau von Frieden und Wohlstand beitragen.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Frauen in Kolumbien!

Familienfasttag – Fastensuppenessen (Kfb)

Der Gedanke: teilen für einen guten Zweck. Eine einfache Mahlzeit konsumieren, und dafür den Preis für einen Wirtshausbesuch geben...



Und dabei Gemeinschaft erleben.

Bergau	Fastensuppe „to go“	Sonntag, 16. März 2025	nach der Hl. Messe ab 9.15 Uhr
Breitenwaida	Fastensuppe essen im Pfarrhof	Sonntag, 30. März 2025	nach der Hl. Messe ab 10.30 Uhr
Göllersdorf	Fastensuppe essen im Pfarrhof	Sonntag, 16. März 2025	nach der Hl. Messe ab 10.30 Uhr
Großstelzendorf	Fastensuppe essen im Pfarrhof	Sonntag, 16. März 2025	nach der Hl. Messe ab 10.30 Uhr

Fastenwürfel

Der Fastenwürfel ist Ihre persönliche Spendensammelbox für zu Hause in der Fastenzeit. Die Würfel können ab Aschermittwoch in der Kirche Göllersdorf abgeholt werden. Wir ersuchen Sie um Rückgabe in der Zeit von Gründonnerstag bis Ostermontag. In der Kirche wird eine Sammelbox stehen, in die Sie Ihren Würfel einwerfen können.

In Sonnberg werden die Würfel ausgetragen.

**„Nicht nur die Angst ist ansteckend,
sondern auch die Ruhe und die Freude.“**

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945)

Ein kleiner Funke auf dem Weg zum Osterfest

– eine Mitmachaktion für die ganze Familie – Pfarre Breitenwaida

Die Fastenzeit ist eine besondere Reise, die uns auf das große Osterfest vorbereitet.

Jesus lädt uns ein, in dieser Zeit mit kleinen, bedeutungsvollen Schritten näher zu ihm zu kommen. Jeder Schritt ist wie ein Funke, der das Licht der Veränderung in uns entzündet.

In den kommenden Fastenwochen könnt Ihr in der Pfarrkirche Breitenwaida die Geschichte des kleinen Funkens entdecken. Dabei gibt es nicht nur viel zu hören, sondern auch Anregungen zum Nachdenken, Malen und Kreativsein.

Schritt für Schritt und Woche für Woche wollen wir unsere Herzen für das große Fest der Auferstehung öffnen. Seid dabei und lasst uns gemeinsam den Funken der Freude entzünden – und so mit kleinen Schritten auf Ostern zugehen!

Barbara Gruber

Zu Ostern einen Baum pflanzen

In der **Pfarre Bergau** wird uns durch die Fastenzeit heuer ein Obstbaum begleiten. Wir laden Kinder und Erwachsene ein, zu erkunden, was die einzelnen Fastensonntage mit dem Baum zu tun haben könnten. Wir werden ihn gemeinsam Sonntag für Sonntag gestalten. Am **Ostermontag** sind im Anschluss an die Messe alle in den Pfarrhof eingeladen, um gemeinsam den Baum zu pflanzen.

Dann können wir in den nächsten Jahren die schmackhaften Früchte des Baumes genießen und an das freudige und hoffnungsvolle Osterfest zurückdenken.

Ostermarkt in Göllersdorf

Palmsontag, 13. April 2025, nach der Hl. Messe, Pfarrhof Göllersdorf

Naschmarkt mit allerlei Osterbackwaren



Ostermarkt Pfarre Großstelzendorf

Am Palmsontag lädt Frauen Aktiv im Anschluss an den Gottesdienst bis 12.00 Uhr mittags in die Schule neben der Pfarrkirche ein:

Wer sich mit Fruchtsirup, Marmelade oder Kräutersalz (alles selbstgemacht) für den Frühling und Sommer eindecken will oder gerne eine alte Schulklasse aus der Zeit unserer Väter und Großmütter besichtigen möchte, ist herzlich willkommen.

März – Juni 2025	Bergau	Breitenweida	Göllersdorf	Großstelzendorf	Sonnberg
Mi., 5.3.	18.00	19.00	8.00 19.00	18.00 Wogo	18.00
Aschermittwoch					
Sa., 8.3.		18.30 Kleedorf	18.00 VAM		
So., 9.3.	8.30	8.30 Wogo	9.45	8.30	9.45 GebM
1. Fastensonntag					
Sa., 15.3.			18.00 VAM		
So., 16.3.	8.30 FamFasttag	8.30 Messe mit VS	9.45 GebM + FamFasttag	9.45 FamFasttag	9.45 Wogo
2. Fastensonntag					
So., 22.3.	8.30	8.30	9.45 Messe mit VS	8.30 Wogo	9.45 FamFasttag + Kiwogo
3. Fastensonntag					
Sa., 29.3.			18.00 VAM		
Zeitumstellung					
So., 30.3.	8.30	9.45 GebM FirmvorstellM FamFasttag	9.45	8.30 FirmvorstellM	9.45 Wogo 15.00 5-Pfarren-Kreuzweg
4. Fastensonntag					
Do., 3.4.			19.00-20.00 Abend der Barmherzigkeit		
Sa., 5.4.		19.00 Kleedorf	18.30 VAM		
So., 6.4.	8.30 Wogo	8.30	9.45	8.30	9.45 GebM
5. Fastensonntag					
Sa., 12.4.			18.30 VAM		
So., 13.4.	8.30	9.00	9.45	8.30	9.45
Palmsonntag					
Do., 17.4.	20.00	20.00	18.30	18.00	18.30
Gründonnerstag					
Fr., 18.4. Karfreitag	20.00	20.00	18.30	18.00	18.30
Sa., 19.4.	8.00 – 14.00 Anbetung	8.00 – 13.00 Anbetung	8.00 – 14.00 Anbetung	8.00 – 12.00 Anbetung	9.00 – 14.00 Anbetung
Karsamstag					
Osternacht	21.00	21.00	19.00	19.00	20.30

März – Juni 2025	Bergau	Breitenwaida	Göllersdorf	Großsteizendorf	Sonnberg
So., 20.4.	---	---	9.45	8.30	9.45
Ostersonntag					
Mo., 21.4.	8.30 FamM	8.30	9.45	10.00 FamWogo	9.45 FirmvorstellIM
Ostermontag					
Sa., 26.4.			18.30 VAM	18.00 F & F	
So., 27.4.	8.30 FirmvorstellIM	8.30	9.45 FirmvorstellIM	8.30 Wogo	9.45 + Kiwogo
Do., 1.5. Staatsftg.	8.00			8.30	
Sa., 3.5.			FlorianiM		
So., 4.5.	8.30	8.30 Wogo	9.45 GebM	8.30	9.45 FlorianiM
Sa., 10.5.			18.30 VAM		
So., 11.5. Muttertag	8.30	8.30 GebM	9.45	8.30 Wogo	9.45 Erstkommunion
Sa., 17.5.		17.00 FlorianiM Puch	18.30 VAM		
So., 18.5.	9.45 Wogo FF-Obergrub	8.30	9.45 Nepomuk	8.30	9.45
Sa., 24.5.		19.00 Bittgang + Hl. Messe Kleedorf	18.30 VAM		
So., 25.5.	9.30 Erstkommunion	8.30	9.45	8.30	9.45 Wogo
Do., 29.5. Christi Himmelfahrt	8.30	8.30	10.00 Erstkommunion	8.30 Erstkommunion	9.45
Sa., 31.5.			10.00 Firmung 18.30 VAM		
So. 1.6.	8.30	8.30 Wogo	9.45	8.30	9.45
Sa., 7.6.			18.30 VAM		
So., 8.6.					
Pfingstsonntag	8.30	8.30	9.45	8.30 Wogo	9.45 GebM
Mo., 9.6.					
Pfingstmontag		11.30 Pfarrverbandsmesse in Oberhautzenthal			

Erstkomm = Erstkommunion
 FamFasttag = Familienfasttag
 FamM = Familienmesse
 FamWogo = Familienwortgottesfeier
 F & F = Feuer und Flamme Messe
 FirmvorstellIM = Firmvorstellmesse
 FlorianiM = Florianimesse
 GebM = Geburtstagsmesse
 Kiwogo = Kinderwortgottesfeier
 VAM = Vorabendmesse
 Wogo = Wortgottesfeier

W. A. Mozart Requiem in d-moll KV 626

Samstag, 29. März 2025, 16.30 Uhr, Pfarrkirche Göllersdorf

Es singen der Chor Curiositas und die Kantorei Mozart Knabenchor Wien

Freier Eintritt – Spenden erbeten

Kreuzwege

Gemeinsamer Kreuzweg

der 5-Göllersbachpfarren im Freien

Sonntag, 30. März 2025, 15.00 Uhr, Sonnberg (Treffpunkt bei der Kirche!)

Dekanatskreuzweg

der KMB und KFB in Mittergrabern

Sonntag, 6. April 2025, 15.00 Uhr

(Treffpunkt beim Gemeindehaus)

Leitung: Dechant Dr. Michael Wagner



Kreuzweg zur Todesstunde Christi

Karfreitag, 18. April 2025

13.30 Uhr | Bergau – für Kinder outdoor

14.00 Uhr | Pfarrkirche Breitenwaida – für Kinder

15.00 Uhr | Pfarrkirche Göllersdorf und Sonnberg

IMPRESSUM

Pfarrbrief der Göllersbachpfarren Bergau, Breitenwaida, Göllersdorf, Großstelzendorf und Sonnberg
DVR: 0029874(1085), (1061), (12295), (12298), (1084)

Medieninhaber und Herausgeber: Dr. Michael Wagner | 2013 Göllersdorf, Tel.: 02954/2045

Redaktion: Gerda Havlik

Lektorat: Mag. Werner Aschauer, Andrea Miedinger

Layout: Maria Schaittenberger

Grafik: Göllersbachpfarren, Hermi Scharinger, Norbert Lembacher



Besondere Gottesdienste

Feuer & Flamme Messen

Ein wenig anders als im normalen Gottesdienst – mit neuen Liedern und meditativen Elementen feiern wir Gottesdienst. Jeder ist herzlich willkommen!

Samstag, 1. März, 26. April und 21. Juni 2025,
jeweils 18.00 Uhr, Pfarrkirche Großstelzendorf



Frauengottesdienste in Göllersdorf

Dienstag, 18. März, 15. April, 20. Mai und 17. Juni 2025
Beginn jeweils 18.00 Uhr



Florianimessen

Göllersdorf | Samstag, 3. Mai 2025, Uhrzeit derzeit noch offen
Sonnberg | Sonntag, 4. Mai 2025, 9.45 Uhr
Breitenwaida | Samstag, 17. Mai 2025 um 17.00 Uhr in Puch



Maiandachten

Breitenwaida Judas-Thaddäus-Kapelle – Ylvie Mühle	Sonntag, 4. Mai, 11. Mai, 18. Mai und 25. Mai 2025, jeweils um 15.00 Uhr
Großstelzendorf bei der Bildeiche im Raschalaer Wald (Abmarsch 16.00 Uhr, Pfarrhof)	Sonntag, 11. Mai 2025, 17.00 Uhr
Göllersdorf Loretokirche	Sonntag, 18. Mai 2025, 17.00 Uhr
KFB	Dienstag, 20. Mai 2025., 18.00 Uhr

Gebetsabende und Anbetung

Göllersdorf | jeden Freitag, jeweils 18.30–19.45 Uhr Hl. Messe,
Rosenkranz und Anbetung (Fastenzeit: Kreuzweg und Hl. Messe)
Freitag, 25. April und 23. Mai 2025, Hl. Messe, Lobpreis mit modernen Liedern

Hallo du, du bist willkommen!

Kirche für Kinder



Kinderwortgottesdienste

Sonnberg | Sonntag, 23. März und 27. April 2025, 9.45 Uhr, Pfarrheim Sonnberg

Volksschulen gestalten Hl. Messen

VS Breitenwaida | Sonntag, 16. März 2025, 8.30 Uhr, Pfarrkirche Breitenwaida

VS Göllersdorf | Sonntag, 23. März 2025, 9.45 Uhr, Pfarrkirche Göllersdorf

Ostermontag für Kinder | 21. April 2025

Bergau | 8.30 Uhr, Hl. Messe, anschließend Ostereiersuche

Breitenwaida | 8.30 Uhr, Hl. Messe, anschließend Ostereiersuche

Göllersdorf | 9.45 Uhr, Hl. Messe, anschließend Ostereiersuche

Großstelzendorf | 10.00 Uhr, Familienwortgottesdienst, anschließend Ostereiersuche

Sonnberg | 9.45 Uhr, Hl. Messe, anschließend Ostereiersuche und Agape



Firmvorbereitung

Firmvorstellgottesdienste

Bergau	Sonntag, 27. April 2025	8.30 Uhr
Breitenwaida	Sonntag, 30. März 2025	9.45 Uhr
Göllersdorf	Sonntag, 27. April 2025	9.45 Uhr
Großstelzendorf	Sonntag, 30. März 2025	8.30 Uhr
Sonnberg	Ostermontag, 21. April 2025	9.45 Uhr



Firmung | Samstag, 31. Mai 2025, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Göllersdorf

Firmspender: Provinzial P. Siegfried Kettner SDB

Kinder entdecken Gott – Treffpunkt Kinderkirche Breitenwaida

Für alle Kinder ab 3 Jahren, die sich auf eine Entdeckungsreise des Glaubens machen wollen.

Thema: „Mit dir kann ich mutig sein“

Donnerstag, 29. Mai – Montag, 9. Juni 2025

Jederzeit begehbare Rundweg im Freien

(Anfang und Ende bei der Pfarrkirche Breitenwaida)

Auch Kinder, Eltern und Großeltern
aus anderen Pfarren sind herzlich
bei uns willkommen.

Erstkommunionen

Jesus verspricht: „Ich bin bei Dir!“ Jedes Mal, wenn wir die heilige Kommunion empfangen, feiern wir diese Wirklichkeit mit unseren Sinnen. Das „erste Mal“ ist besonders, aber erst mit der Übung erschließt sich die tragende Wirkung.



Bergau	Sonntag, 25. Mai 2025	9.30 Uhr
Breitenwaida	Sonntag, 15. Juni 2025	10.00 Uhr
Göllersdorf	Donnerstag, 29. Mai 2025 (Christi Himmelfahrt)	10.00 Uhr
Großstelzendorf	Donnerstag, 29. Mai 2025 (Christi Himmelfahrt)	8.30 Uhr
Sonnberg	Sonntag, 11. Mai 2025	9.45 Uhr

Gemeinsam Bibel lesen | Bibel tut gut

Gespräch zur 2. Lesung des kommenden Sonntags

Göllersdorf | Dienstag, 25. März, Mittwoch, 23. April, 28. Mai und 11. Juni 2025

jeweils 20.00 Uhr, Pfarrhof Göllersdorf

Bibelrunden

Sonnberg | Mittwoch nach der Abendmesse:

Mittwoch, 2. April, 7. Mai und 4. Juni 2025, jeweils 19.30 Uhr



Termine



SPIELE-Nachmittag für ALT UND JUNG

Mittwoch, 26. März, 30. April und 28. Mai 2025, Martinssaal in Göllersdorf,
jeweils ab 14.30 Uhr

RIO eine Reise wert!

Mittwoch, 9. April 2025, 16.00 Uhr, Pfarrheim Sonnberg
Mag. Anton Zotter berichtet über seine Reise nach Brasilien

Familienwallfahrt des Dekanats Hollabrunn | Donnerstag, 1. Mai 2025

nach **Klein-Maria-Dreieichen**.

Abmarsch um 9.00 Uhr von Bergau und um 9.15 Uhr vom Feuerwehrhaus Großstelzendorf.

Möglichkeit zur Hl. Messe in Bergau um 8.00 Uhr und in Großstelzendorf um 8.30 Uhr.

Treffpunkt am Hartl!

14.30 Uhr | Wortgottesfeier in Klein-Maria-Dreieichen



Frühlingsfahrt der Pfarre Sonnberg mit dem Autobus in die Lourdesgrotte im

Wienerwald zum 100-Jahr-Jubiläum der Gründung durch Pfarrer Caspar Hutter

Samstag, 17. Mai 2025, 14.30 Uhr (Heilige Messe)

Pfarrer Caspar Hutter war 1933 bis 1948 Pfarrer in Sonnberg. Er war vorher Kaplan in

Gugging und baute in einem aufgelassenen Steinbruch 1925 die Lourdesgrotte nach.

Heute ist die Lourdesgrotte der größte Wallfahrtsort der Erzdiözese Wien.

Anmeldung bei Franz Amon Tel.: 0664/735 41 821 – E-Mail: franz-amon@aon.at

Vorankündigung

Ehejubiläummesse | 22. Juni 2025, 15.00 Uhr, Göllersdorf

Die Jubelpaare, die uns bekannt sind, schreiben wir an, aber es sind
alle herzlich eingeladen, die Gott für ihre Ehe danken wollen.

Flohmarkt im Lorettoaal Göllersdorf

6., 7. und 14. September 2025, 10.00 bis 15.00 Uhr

zugunsten der Kirchenrenovierung



Lange Nacht der Kirchen | Freitag, 23. Mai 2025, Pfarrkirche Breitenwaida, 20.00 Uhr
Gedenkkonzert 80 Jahre Kriegsende in Österreich

„Ihr Tod soll uns zum Frieden mahnen!“



- Klezmer-Musik
- Berichte und Texte über die Zeit vor und nach der Kapitulation speziell in unserer Region von Hofrat Dr. Ernst Bezemek und zur kirchlichen Situation von Dechant Dr. Michael Wagner
- „**Mauthausen-Kantate**“ von **Mikis Theodorakis**, Texte Iakovos Kambanellis
 Musikalische Gestaltung: Kirchenchor der Pfarre Breitenwaida, Ensemble Saitenwind der Musik- und Kunstschule Hollabrunn, und Anna und Georg Langer
 Gesamtleitung: Manfred Langer

Bittgänge in den Göllersbachpfarren

Im Frühjahr bitten wir in den Bittgängen um gutes Wetter und Wachstum für die Saat und für die Menschen, die für unser tägliches Brot arbeiten.

Bergau	Bergau Di., 27.5. 19.00	Porrau Do., 22.5. 19.00	Obergrub Do., 5.6. 19.00
Breitenwaida	Kleedorf Sa., 24.5. 19.00		
Göllersdorf	Untergrub Di., 6.5. 18.30	Nepomuk So., 18.5. 9.45	Viendorf Mi., 21.5. 18.30
Großstelzendorf	Furth Mo., 26.5. 19.00	Eitzersthal So., 15.6. 9.45	
Sonnberg	Wolfsbrunn Mo., 26.5. 19.00	Dietersdorf Di., 27.5. 19.00	Sonnberg Mi., 28.5. 19.00

Endlich ist wieder

Starnacht

in Bergau von 9. – 10. Mai 2025

Kartenreservierung ab Aushang der Plakate möglich.

Das 5-Pfarren-Bildungsteam präsentiert:

An einem Ort – für alle Pfarren



So weit mich meine Füße tragen

Freitag, 7. März 2025, 19.00 Uhr, Gasthaus Wasser Breitenwaida

Vortrag über meinen „vierten“ Jakobsweg von Eitzersthal nach Santiago

de Compostela und weiter bis zum Atlantik – mit **Leopold Raschbauer**

Freier Eintritt – Spenden werden an das Sonnendach überwiesen!

Vortrag Primar Dr. Karl Anzböck

Himmel – Hölle – Heilung

Frieden finden in bewegten Zeiten

Donnerstag, 27. März 2025, 19.00 Uhr, Kulturhaus Breitenwaida

Unsere Welt scheint aus den Fugen zu geraten. Die Symptome sind nicht zu übersehen.

Was aber sind die tieferen Ursachen und vor allem: wie geht die Therapie?

Kurzfilmkino „Augenblicke“

Donnerstag, 24. April 2025, 19.00 Uhr, Pfarrsaal Sonnberg

Acht Kurzfilme führen uns in andere Lebenswelten, zu unseren eigenen Einstellungen und Empfindungen, sowie zu grundlegenden Fragen des Lebens. Lassen Sie sich von der Bandbreite überraschen und entdecken Sie neue Perspektiven.

Dauer: ca. 100 Minuten und kurze Pause

Vortrag Mag. Anton Zotter

Neid und Eifersucht | Todsünde oder gottgewollt?

Göllersdorf, 8. Mai 2025 und Sonnberg, 15. Mai 2025, jeweils Donnerstag, 19.00 Uhr

Eifersucht ist eine tiefe menschliche Regung. Sie ist „der Schmerz beim Anblick des Glücks eines Anderen!“ (*Aristoteles*). Fast jeder verfällt ihr. Wie können wir mit ihr fertig werden? Geht das?

Der **Neid** nagt an unserer Seele! Er ist „einer der wirksamsten Ursachen von Unglück!“
Wie entkommen? – Kann ich Neid für mich fruchtbar machen?

Anlässlich des Hl. Jahres 2025 sind wir Pilger der Hoffnung

„Als Göllersbachpfarren gemeinsam unterwegs“

zur Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt in **Oberhautenthal**

Pfingstmontag, 9. Juni 2025, 11.30 Uhr (Hl. Messe)

Es besteht die Möglichkeit zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto teilzunehmen:

Treffpunkt beim Pfarrhof Göllersdorf: **Abmarsch: 8.30 Uhr;**

Abfahrt mit Fahrrad: 10.00 Uhr

Auto- oder Radfahrgemeinschaften in den einzelnen Pfarren.

Im Anschluss an die Hl. Messe organisiert die Pfarre Oberhautenthal einen Mittagstisch.



Anmeldung zur besseren Planung erbeten per Telefon oder E-Mail in der Pfarrkanzlei

Fragen an Hermi Scharinger (0676/898 810 06) oder Maria Mitterhauser (0676/353 62 94)

Pfarrkirche Göllersdorf

Fortsetzung der Renovierung 2024/2025

Nach der Reparatur der Risse der Bögen in der Kirche und der Sanierung der Nord-, Ost- und Südfassade 2024 folgt im Frühjahr/Sommer 2025 die **Restaurierung der Westseite** mit den **drei großen Statuen** – in der Mitte der Hl. Martin, der dem Bettler hilft, seitlich links eine Frau mit einem Buch als Symbol der Weisheit, rechts eine Frau mit Füllhorn als Symbol der Güte und Fülle, darunter das Wappen der Familie Schönborn-Puchheim, die lange als Kirchenpatrone die Erhaltung des Kirchenbaus unterstützt hat. Außerdem werden **Grabsteine und Kriegerdenkmal** renoviert.

Wir ersuchen weiterhin um Ihre Unterstützung. Steuerlich absetzbar sind Einzahlungen auf das Konto „Bundesdenkmalamt 1010 Wien“ AT07 0100 0000 0503 1050, Aktionscode A169 mit Angabe von Vor- und Zuname und Geburtsdatum.

Maria Mitterhauser



Was macht ein Ei, wenn es auf den Osterhasen trifft? Es wirft sich in Schale.

Sommerangebote



Fußwallfahrt nach Mariazell

Dienstag, 1. Juli bis Samstag, 5. Juli 2025

Fünf bzw. drei oder auch nur einen Tag zu Fuß nach Mariazell pilgern.

Am Samstag kann man auch mit dem Bus direkt nach Mariazell fahren. Die gemeinsame Abschlussmesse feiern wir um 17.00 Uhr dieses Jahr in der Michaelskapelle. Info- und Anmeldeblätter liegen rechtzeitig in den Pfarrkirchen auf!

Kindersommerwoche in Franzen

vom 14. bis 18. Juli 2025



Eine Woche für Kinder der Pfarren Bergau, Breitenwaida, Großstelzendorf und Sonnberg im Waldviertel. Alle Kinder ab der zweiten Klasse Volksschule sind herzlich dazu eingeladen.

Kosten: 1. Kind € 195 | 2. Geschwister Kind € 160 | weitere Geschwister € 130

Anmeldung: Unterschrieben bis spätestens 15. Juni 2025 per E-Mail an Darko Trabauer

PS: Wir suchen Verstärkung für unser Betreuersteam, denn nur mit einem gut aufgestellten Betreuersteam kann die Kindersommerwoche stattfinden. Wenn du dich, mit deinen Fähigkeiten einbringen willst und gerne Zeit mit den Kindern verbringst, dann melde dich bitte bei **Darko Trabauer: darko.trabauer@katholischekirche.at oder 0664/621 68 51.**

Pfarrreise nach Rumänien

„Kirchenburgen, Moldauklöster, Schlösser und Karpaten“

1.– 8. August 2025 mit Pfarrer Dr. Michael Wagner

Flug- und Busreise, organisiert von „Biblich Reisen“



Anmeldeschluss: 31. März 2025 in der Pfarrkanzlei Göllersbachpfarren

Nähere Infos liegen auf oder können auf der Homepage heruntergeladen werden.

Kinderlager der Jungschar Göllersdorf

Donnerstag, 24. Juli – Sonntag, 27. Juli 2025, Oberleis

Ostern | Auferstehung



Eine Dimension, die unsere Welt übersteigt, bricht in unsere Erfahrung ein. Bilder und Vergleiche versuchen das nahezubringen. Jesus selbst spricht von der Wandlung des Weizenkorns. Hier eine österliche Geschichte:

Der heilige Franziskus und die Geburt der Schmetterlinge

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen. Vor ihm saß eine Raupe und schluchzte. „Warum weinst du, kleine Raupe“, fragte Franziskus, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien hässlich, eklig und fressen ihre Ernte auf. Kannst du uns helfen?“ Franziskus liebte die Natur und alle Wesen. Und so versprach er, der kleinen Raupe zu helfen. Bald sah man ihn frühmorgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte.

Ostern stand vor der Tür. Die Mönche wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht beim Vorbereiten half. Dann kam die Osternacht und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, die Osternacht. Alle Mönche und die ganze Gemeinde zogen schweigend in die stockfinstere Kirche. Franziskus entzündete die Osterkerze: „**Von der Dunkelheit zum Licht, vom**



Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als **Zeichen für die Verwandlung** vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach drei Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

Text: Anna Zeis-Ziegler (Pfarrbriefservice.de)



Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei in Göllersdorf

Montag, Dienstag und Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr

☎ 02954/2045 | ✉ pfarrverband.goellersbach@katholischekirche.at

www.goellersbachpfarren.at

www.facebook.com/goellersbachpfarren

Sollten Sie in der Kanzlei niemanden erreichen, wenden Sie sich bitte an:

Dr. Michael Wagner, Pfarrer 0664/535 57 07

Dr. Clement Zohagnan, Kaplan 0664/794 77 93

Herbert Köllner, Diakon 0676/362 88 79

Mag. Darko Trabauer, Past. Ass. 0664/621 68 51

Andrea Miedinger, Pfarrsekretärin 0664/750 83 158

Für eine Beichte oder eine Aussprache mit einem Priester können Sie gerne mit Pfarrer oder Kaplan telefonisch Kontakt aufnehmen.



Dass wir in dieser Fastenzeit neu die vergessene Kunst des Gottvertrauens lernen, und daraus Selbstvertrauen und vertrauensvolle Beziehungen wachsen,

das wünschen Ihnen

Michael Wagner

Clement Zohagnan

Herbert Köllner

Darko Trabauer

Andrea Miedinger